

30. September 2004



MEDIENINFORMATION

'Maag Tower' – Projekt von Gigon / Guyer Architekten ausgewählt

Sieben namhafte nationale und internationale Architekturbüros haben im Rahmen eines Studienauftrags Projekte für den 'Maag Tower', das höchste Hochhaus der Schweiz eingereicht. Ein zwölfköpfiges, prominent besetztes Beurteilungsgremium hat sich einstimmig für das Projekt der Zürcher Architekten Gigon / Guyer ausgesprochen und es der Maag Holding AG als Bauherrschaft zur Weiterbearbeitung empfohlen. Auf rund 36 000 m² Nutzfläche sollen im 'Maag Tower' – unmittelbar beim S-Bahnhof Hardbrücke – gegen 2 000 Arbeitsplätze geschaffen werden. Das Projekt entspricht den Richtlinien der sich im Gemeinderat in Behandlung befindlichen Sonderbauvorschriften. Ende November 2004 werden die Projektstudien auf dem Maag-Areal der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Projekt kann unter günstigen Umständen bis Anfang 2009 realisiert werden.

Vielfältige Lösungsansätze, klarer Entscheid

Das zwölfköpfige Beurteilungsgremium bestehend aus vier international tätigen Architekten und einer Vertreterin des Amts für Städtebau, drei unabhängigen Fachexperten sowie Vertretern der Bauherrschaft, hatten sieben qualitativ hochstehende Hochhausprojekte zur Auswahl. Die Aufgabenstellung verlangte Qualitäten hinsichtlich Städtebau und Stadtbild, Einbindung in den Standort, gute Vermietbarkeit dank erstklassigen Arbeitsplätzen, Eignung für effiziente und nachhaltige Haustechnik sowie eine gute Wirtschaftlichkeit in Rendite und Betrieb.

Aus dem hochrangigen Teilnehmerfeld Burckhardt & Partner (Zürich), David Chipperfield (London/Berlin), Gigon / Guyer (Zürich), Hamzah & Yeang (Malaysia), Herzog & de Meuron (Basel), MAP Architectos Josep Lluís Mateo (Barcelona) sowie Sauerbruch Hutton (Berlin) sind sehr verschiedenartige Entwürfe eingegangen, die aber durchwegs zeigten, dass eine sinnvolle Konzentration von Arbeitsplätzen am Bahnhof Hardbrücke gestalterisch hochwertig realisiert werden kann. Aus den drei Projekten in der engeren Wahl, mit ihren unterschiedlichen Stärken in der skulpturalen Wirkung bzw. im städtebaulichen Ansatz und in der konsequenten architektonischen und funktionalen Durchgestaltung, ist das Projekt von Annette Gigon und Mike Guyer, Zürich, mit dem Büro zed, Zürich, einstimmig ausgewählt und der Bauherrschaft zur Weiterbearbeitung empfohlen worden. Das Projekt hat die Qualität eines Landmarkgebäudes, das sich mit seinen Vorsprüngen von allen Seiten überraschend anders präsentiert.

Aufwertung des Bahnhofgebiets an der Hardbrücke

Mit 34 Geschossen erreicht das ausgewählte Projekt für den 'Maag Tower' eine Höhe von 126 m und dürfte damit das höchste dauernd benützte Gebäude der Schweiz werden. Auf über 36 000 m² Nutzfläche sind hochwertige Dienstleistungsflächen vorgesehen, die den aktuellen Anforderungen an die verschiedensten Organisationsformen und technischen Ausstattungen entsprechen. Im öffentlichen Erdgeschoss stehen den künftigen Benützern Restaurants, Cafés und kleine Geschäfte des täglichen Bedarfs zur Verfügung, die zusätzlich zur gestalterischen Aufwertung des ganzen Bahnhofgebiets auch die Infrastruktur für Passanten und Quartierbewohner attraktiver machen.

Die Sonderbauvorschriften für das Maag-Areal Plus beruhen auf einem städtebaulichen Konzept, das 2001 aus einem Wettbewerb hervorgegangen war. Dieses Regelwerk befindet sich derzeit in der gemeinderätlichen Stadtentwicklungskommission in Behandlung. Nach Verabschiedung im Gemeinderat und Inkraftsetzung durch den Regierungsrat wird die Maag Holding AG ein Baugesuch einreichen. Die Sonderbauvorschriften sehen bei recht hoher Dichte auf dem Areal neben den kommerziellen Nutzungen einen attraktiven Wohnanteil und den wichtigen Verzicht auf verkehr-intensive Nutzungen (z.B. Einkaufszentren) vor.

Vorstellung aller Projektstudien

Ende November 2004 werden alle Projekte in einer öffentlich zugänglichen Ausstellung auf dem Maag-Areal präsentiert. Ausserdem werden die Projektstudien im Rahmen spezieller Veranstaltungen den Medien sowie interessierten Fachkreisen näher vorgestellt. Die Aufgabenstellung und die einzelnen Lösungsvorschläge werden parallel dazu im Internet dokumentiert.

Schlüsselprojekt für Zürich West

Für das Maag-Areal, das sich in einer dynamischen Transformation vom geschlossenen Industriegebiet zum belebten, urbanen Arbeits-, Freizeit- und künftig auch Wohnstandort wandelt, soll der 'Maag Tower' das weithin sichtbare Signal des Aufbruchs in eine neue qualitative Dimension sein. Das Hochhausprojekt wird nicht nur das unmittelbare Umfeld des Bahnhofs Hardbrücke sondern auch den Zugang zu Zürich-West deutlich aufwerten.

Die Maag Holding AG kann frühestens nach der Genehmigung und Inkraftsetzung der Sonderbauvorschriften Maag-Areal Plus ein Baugesuch für ihr Schlüsselprojekt einreichen. Unter Annahme günstiger Abläufe ist mit der Fertigstellung des Towers samt seiner Annexgebäude bis Anfang 2009 zu rechnen.

Studienauftrag 'Maag Tower'

Teilnehmer	Beurteilungsgremium	Zeitplan
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Burckhardt + Partner, Zürich ▪ David Chipperfield Architects, London/Berlin ▪ Gigon/Guyer, Zürich ▪ Hamzah & Yeang, Malaysia with MRP Ken Yeang International, London ▪ Herzog & de Meuron, Basel ▪ MAP Architectos Josep Lluís Mateo, Barcelona ▪ Sauerbruch Hutton Architekten, Berlin 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Thomas Sieverts, Bonn (Vorsitz) ▪ Prof. Klaus Daniels, München ▪ Prof. Dietmar Eberle, Lochau/A ▪ Carlo Galmarini, Zürich ▪ Horst Hofbauer, München ▪ Regula Lüscher Gmür, Zürich ▪ Prof. Volkwin Marg, Hamburg ▪ Prof. Peter Märkli, Zürich ▪ Ueli Roth, Zürich <p>sowie von der Maag Holding AG:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Samuel Gartmann ▪ Heinrich Kunz ▪ Peter Valär 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auftragserteilung: 27.4.2004 ▪ Abgabe Studienauftrag: Ende August 2004 ▪ Beurteilung und Bekanntgabe des Resultats: Ende September 2004 ▪ Information der Öffentlichkeit: Ende November 2004 ▪ Einreichen Baugesuch: frühestens 2005 ▪ Baubeginn: frühestens ab 2006 ▪ Fertigstellung: frühestens 2009

Zusätzliche Informationen

Maag Holding AG: www.maagholding.ch
 Maag-Areal Plus: www.maagarealplus.ch

Weitere Auskünfte

Maag Holding AG, Hardstrasse 219, Postfach, 8023 Zürich

- Samuel Gartmann, Präsident des Verwaltungsrats
sgartmann@maagholding.ch, Telefon +41 (0) 1 278 72 15
- Heinrich Kunz, Leiter Development
hkunz@maagholding.ch, Telefon +41 (0) 1 278 73 34